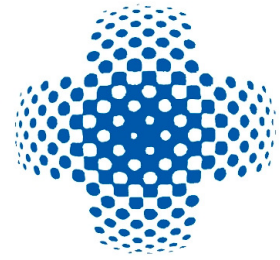


gaw-HANNOVER-aktuell 02/2018

*aus der Hauptgruppe Hannover des Gustav-Adolf-Werkes e.V.
Mai 2018*

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Hannover



Liebe Mitglieder und Freunde der GAW-Hauptgruppe Hannover,

am 12. Mai ist wieder ESC
"Kids of the Diaspora"

Österreich ist Diaspora. Aus Sicht eines norddeutschen Evangelischen auf jeden Fall. Ich bin in Wien. Erstaunt sehe ich das Bild vom diesjährigen "Eurovision Song Contest"-Teilnehmer Österreichs in der ORF-Nachrichtensendung: Cesar Sampson. Das Bild von ihm lässt mich genauer hingucken: Was hat der denn da auf seinem weißen T-Shirt stehen? ..."Kids of the Diaspora".

Ich tippe das ins Internet ein und sehe: Das ist eine Firma, ein Label, eine Design-Idee aus Wien. Zwei Leute aus der Werbebranche starten mit einer Bekleidungskollektion 'mit Tiefgang' so richtig durch. Das Angebot umfasst T-Shirts, 'Kapperl' (Schirmmützen) und Socken.

Mit ihrer hippen Modekollektion nehmen die Designer ein Lebensgefühl auf. Leni Charles sagt: "Ich wurde in Österreich geboren, aber meine Familie stammt aus Nigeria. Ich bin in keinem dieser Länder heimisch und fühle mich immer wieder ausgeschlossen. Durch diese Kleidung verschmilzt die Suche nach Identität mit einer Lifestyle-Marke." Ich denke darüber nach. "Was auch immer das bedeuten mag". Ob das alle so verstehen wie sie? Aber die Idee kommt an, verbreitet sich durch das Internet schnell bis nach New York, Brasilien, Südafrika und Frankreich, wo diese Kleidung getragen wird. In den T-Shirts sind Etiketten eingenäht mit Slogans über die Gefühle verschiedener Leute.

"Es gibt in jedem Land der Welt Menschen, denen es genauso geht wie mir", sagt Designer Dominik Schefer. Seine Kollegin fügt hinzu: "Auch bekannte Sängerinnen wie Joy Denalane und Cherrellone von der Band Mizgebonez oder Bloggerin Christl Clear tragen unsere Shirts. Das macht uns sehr stolz."

Und ich sehe: In Österreich ist es der Sänger Cesar Sampson, der die Diaspora-Mode mitmacht.

Der ESC beginnt am 8. Mai mit Vorausscheidungen der 'kleinen' Teilnehmerländer. Dann wird Cesar Sampson dabei sein, um sich für die Finalshow am 12. Mai zu qualifizieren. Wer weiß, vielleicht trägt er ja das T-Shirt mit dem Aufdruck "Kids of the Diaspora"?!

Herzliche Grüße (aktuell aus Wien),
Ihr

Matthias Winkelmann

(ansonsten Pastor in Bergen)

**kids of the
diaspora**

Mitgliederversammlung der GAW- Hauptgruppe Hannover 2018

Auch in diesem Jahr nahm die Mitgliederversammlung wieder durch die umfangreichen Tätigkeitsberichte von Vorstand, Frauenarbeit, Zweiggruppe Göttingen und durch den Rechnungsabschluss 2017 Kenntnis vom vielfältigen Diaspora-Engagement unserer Hauptgruppe.

So stellten die drei öffentlichen Veranstaltungen immer den aktuellen Informationsbezug zur Diasporaarbeit her. Und die beiden GAW-Sonntage - am 11.6.2017 in der Trinitatiskirche in Hildesheim mit der lettischen Pastorin Zandra Ohff und am 19.1.2018 in der Lutherkirche in Soltau mit Pastor Andrej Filippzov (eh. Tomsk) - bieten zusätzlich eine festliche Gottesdienstgemeinschaft und informelles Zusammensein.

Die Leiterin unserer Frauenarbeit, *Gisela Köbberling*, konnte von über 25 Vorträgen über die Projekte der Frauenarbeit in Kirgistan und Kasachstan berichten, bei denen ihr fast 3.000 € Euro Spendengelder dafür mitgegeben wurden. Ebenso konnte auch die Leiterin unserer Göttinger Zweiggruppe, *Christa Petke*, von erfreulichem Spendeneingang berichten. Bei ihren traditionellen Veranstaltungen im Frühjahr und Herbst würde das Publikum leider immer älter. - Am 30. Mai 2018 jährt sich die Gründung des Ev. Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung in Göttingen zum 175. Mal. Aus diesem Anlass wird sie zu einer Veranstaltung mit dem Generalsekretär des GAW, Pfarrer Enno Haaks, über die Lage der evangelischen Gemeinden in Syrien um 17:00 Uhr in den Gemeindesaal der St. Johanniskirche in Göttingen einladen. Mit dieser Veranstaltung gibt sie zugleich die Leitung der Göttinger Zweiggruppe aus Altersgründen zurück.

In seinem Rechnungsabschluss 2017 konnte der Schatzmeister, *Heinrich Lesinski*, beachtlich gestiegene Einnahmen feststellen. Besonders dazu beigetragen habe die Konfirmandenspende für verfolgte Christen in Syrien.

Wichtigster Tagesordnungspunkt waren jedoch die turnusmäßigen Vorstandswahlen (alle 4 Jahre). Die bisherige Vorsitzende der Hauptgruppe, Pfarrerin Magdalena Tiebel-Gerdes, kandidierte nicht mehr, weil sie im Herbst dieses Jahres eine Auslandspfarrstelle in Italien antreten wird.



Michael Spatzker dankt Magdalena Tiebel-Gerdes für ihre acht Jahre Vorsitz der Hauptgruppe

So wurde *Pfarrer Martin Jürgens* als einziger Kandidat einstimmig zum neuen Vorsitzenden der GAW Hauptgruppe Hannover gewählt.

Die anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Damit setzt sich der (geschäftsführende) Vorstand der GAW-Hauptgruppe Hannover wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Pastor Martin Jürgens
stv. Vorsitzender:	Michael Spatzker
Schatzmeister:	Heinrich Lesinski
Schriftführer:	Heiner Koch
Leiterin der Frauenarbeit:	Gisela Köbberling



v.l.n.r.: Gisela Köbberling, Heiner Koch, Martin Jürgens, Michael Spatzker, Heinrich Lesinski

Martin Jürgens ist 55 Jahre alt, verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter. Er ist Militärdekan in Hannover.

Vor seiner Arbeit als Militärseelsorger war Martin Jürgens Pfarrer in Vorpommern und im Herzogtum-Lauenburg, wo er zugleich Vorsitzender des Lauenburgischen Martin-Luther-Bundes und Mitglied des Bundesrates des MLB war. Diaspora kennt er sowohl aus Vorpommern als auch von vielen Reisen nach Siebenbürgen und in die Ukraine. „Ich freue mich sehr, als Pastor der Nordkirche ein wichtiges Werk der Hannoverschen Landeskirche leiten zu dürfen und besonders darüber, endlich wieder Diasporaarbeit machen zu können“, sagt Jürgens zu seinem neuen Ehrenamt. „Wenn man selbst Pastor in der Diaspora war – und etwas anderes ist die Arbeit in Vorpommern nicht –, weiß man, wie wichtig es ist, mit den nur scheinbar schwachen Kirchen, von denen wir so viel lernen können, auf Augenhöhe Partnerschaft zu leben.“

Grußwort unseres neuen Vorsitzenden:

*Liebe Mitarbeitende
und Freunde
der Hauptgruppe
Hannover!*



Wo ist Diaspora? Da, wo eine evangelische Kirche allein in einem z.B. katholisch oder orthodox geprägten Umfeld lebt und arbeitet? Da, wo Christen in einem muslimischen Umfeld arbeiten? Oder da, wo unter zehn Prozent der Menschen überhaupt einer Religion angehören? Ich habe alles das erlebt. Ich habe als Pastor dort gearbeitet, wo kaum Menschen einer Religionsgemeinschaft angehören. Ich habe unsere Partnerkirchen in Rumänien, in Polen und in der Ukraine besucht, und ich war bei Gemeinden in ganz anderem Umfeld, z.B. im Kosovo oder im Libanon. In meiner Tätigkeit als Militärseelsorger erlebe ich aber auch mitten in (West-) Deutschland Diaspora, und in Städten wie Hamburg liegt die Anzahl evangelischer Christen nur noch bei einem Drittel der Bevölkerung. Man kann das beklagen und der echten alten Volkskirche nachtrauern. Aber wir sollten uns daran erinnern, dass unser christlicher Glaube -

ernst genommen - nicht etwas Mehrheitsfähiges ist.

Eigentlich ist in dieser noch nicht erlösten Welt Diaspora der Normalzustand für unsere Kirchen. Gleichzeitig sollten wir nicht vergessen, was darin unsere Aufgabe ist. Die evangelischen Kirchen der ehemaligen DDR haben sich als Zeugnis- und Dienstgemeinschaft verstanden. Und mir sagt diese Bezeichnung sehr zu. In der Diaspora dieser Welt legen wir Zeugnis vom auferstandenen Herrn ab und dienen in seinem Namen den Menschen. Unsere Partnerkirchen haben da reichlich Erfahrungen und leisten diesen Dienst unter erschwerten Bedingungen. Deshalb ist es mir wichtig, ihnen beizustehen, aber zugleich auch von ihnen für unser Zeugnis und für unseren Dienst zu lernen.

Das beinhaltet für mich Diasporaarbeit, und ich finde dieses Tun hochmodern und zukunftsweisend. Deshalb will ich mich in der Zeit meines Vorsitzes mit Ihnen gemeinsam dafür einsetzen, dass diese Arbeit den wichtigen Platz in unserer Kirche hat, der ihr zukommt. Für unsere Partnerkirchen, aber auch für unsere Kirche hier in unserer Heimat.

Herzlichst,
Ihr

Martin Jürgens

Abschiedsgruß von Magdalena Tiebel-Gerdes

Liebe Leser und Leserinnen!

„Strahlen brechen viele aus einem Licht. Unser Licht heißt Christus. Strahlen brechen viele aus einem Licht - und wir sind eins durch ihn.“

(EG 268)

Nach 8 Jahren als Vorsitzende der Hauptgruppe Hannover sage ich jetzt „auf Wiedersehen“. Ich sage „danke schön“ für viele Begegnungen und Impulse aus der Diasporaarbeit. Es tat mir immer gut, einen größeren Blick auf die kirchliche Landschaft zu haben, und nicht nur auf meine Ortsgemeinde.

Diasporaarbeit ist eine „Liebhaber-Arbeit“. Nicht sehr viele finden dazu oder nehmen sich dann auch Zeit dafür. Aber mit denjenigen, die es tun, ergeben sich viele interessante und auch wohlthuende Begegnungen. Dafür vielen Dank!

Ich habe mich mit meinem Mann auf eine Pfarrstelle in Italien beworben. Am 1.9. werden wir am Lago Maggiore in der evangelischen Gemeinde „Ispra-Varese“ unsere Arbeit aufnehmen.

Auch dort wird mein Wunsch sein, von Christus zu predigen und davon, dass er uns vereint, über alle Grenzen hinweg.

Zum Glück konnten wir einen Nachfolger für die Arbeit des Vorsitzes finden: Dekan Martin Jürgens aus Hannover. Darüber freue ich mich sehr!

Ich wünsche den Menschen in der GAW-Hauptgruppe Hannover Gottes Segen und seinen Schutz! Gott schenke seinen Geist und Gelingen für diese Arbeit.



redaktionelle Anmerkung:

Eigentlich müssten an dieser Stelle drei weitere Berichte erscheinen:

- der Erfahrungsbericht "unserer" Stipendiatin Johanna Krug über ihr Freiwilligenjahr im Sozialzentrum "La Noce" in Palermo auf Sizilien
- der Bericht über die Vortragsveranstaltung "Gemeinde in der Fremde – und doch Heimat" am 19.2.2018 mit Eckart Wossidlo, der von 1988 bis 2004 als Lehrer für Deutsch und Geschichte an der Deutschen Schule in Mexico City gelebt und zehn Jahre lang als Präsident die örtliche evangelische Gemeinde geleitet hat

- und der Bericht über unseren GAW-Sonntag am 18.2.2018 mit Pastor Andrej Filipzov (ehem. Tomsk/Sibirien) in Soltau.

Aus Platzgründen ist dies hier nicht möglich, so dass wir Ihnen die entsprechende Lektüre im Internet unter www.gaw-hannover.de empfehlen. Sofern Ihnen das nicht möglich ist, können Sie die Berichte auch bei mir telefonisch anfordern:

Tel. 0511 .74 19 20

Michael Spatzker

Ausstehende Termine 2018

Montag, 18. Juni 2018, um 14:30 Uhr Gesamtvorstandssitzung. Anschließend um 17:00 Uhr öffentliche Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zur Situation der evangelischen Kirche in Rumänien mit dem rumänischen Pastoren-Ehepaar Edit und Lászlo Szilágyi.

Ort: Gemeindesaal der Auferstehungs-Kirchengemeinde Hannover-Döhren, Helmstedter Str. 59 (U-Bahnstation Peiner Straße).

Sonntag, 24. Juni 2018, 15:00 Uhr **Einführungsgottesdienst** in der evangelischen Kirche in Isernhagen K.B. (bei Hannover) für unseren neuen Hauptgruppenvorsitzenden, Pastor Martin Jürgens, durch Landesbischof Ralph Meister und unseren Generalsekretär, Pastor Enno Haaks. Im Anschluss daran findet im Gemeindesaal ein Empfang statt, bei dem u.a. unser Generalsekretär einige aktuelle Informationen zur Arbeit des GAW geben wird.

Sonntag, 12. August 2018, um 15:00 Uhr **Verabschiedungsgottesdienst** für unsere ehemalige Vorsitzende, Pastorin Magdalena Tiebel-Gerdes in ihrer Heimatkirche, der Soltauer Luther-Kirche, Birkenstraße.

Montag, 26. November 2018, um 14:30 Uhr Gesamtvorstandssitzung, insbesondere Beratung der Projektarbeit 2019. Anschließend um 17:00 Uhr öffentliche Vortrags- und Diskussionsveranstaltung über ein aktuelles Diaspora-Thema mit einem Gast aus der Diaspora oder Rückkehrer(in).

Ort: Gemeindesaal der reformierten Gemeinde Hannover, Lavesallee 4 (Ecke Archivstraße).

Zweiggruppe Göttingen

Mittwoch, 30. Mai 2018, um 17:00 Uhr. Die Göttinger Zweiggruppe feiert die 175-jährige Präsenz des GAW mit einer öffentlichen Vortrags- und Diskussionsveranstaltung: um 17:00 Uhr im Gemeindesaal der St. Johannis-Kirchengemeinde. Unser Generalsekretär, **Pfarrer Enno Haaks**, wird über seine jüngsten Gespräche und Reiseeindrücke bei den evangelischen Kirchen im Libanon und in Syrien berichten. **Bei dieser Gelegenheit wird auch die langjährige Leiterin der Göttinger Zweiggruppe, Christa Petke, verabschiedet.**

Impressum: Hauptgruppe Hannover im Gustav-Adolf-Werk e.V., Im Sieksfeld 19, 30966 Hemmingen; ViSdP Michael Spatzker; Spendenkonto bei der Evangelischen Bank, IBAN DE58 5206 0410 0000 6005 55; **Zweiggruppe Göttingen** p.A. Christa Petke, Tel. 0551.22518; **Zweiggruppe Hildesheim** p.A. Peter Marhenke, Tel. 05121.39405
